

Bergstedt, November 2025

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler des Jahrgangs 10,

die meisten von euch sind mehr als fünf Jahre hier in der Stadtteilschule Bergstedt und ihr habt schon einiges gelernt. Die einen mehr, die anderen weniger.

Die meisten von euch haben das Ziel, diese Schule mit dem Abitur zu verlassen. Der Weg dorthin wird immer steiler. Ihr werdet es schaffen, wenn ihr konzentriert und diszipliniert seid. Ihr werdet es schaffen, wenn eure Lehrer konzentriert sein können.

Die Zeit des Kindergartens ist zum Glück vorbei. Niemand muss euch noch einmal erklären, wie wichtig Ordnung und Pünktlichkeit sind, wenn wir gemeinsam, in Gruppen von 25 Menschen erfolgreich sein wollen.

Wir - alle zusammen - Lehrer - Schüler - Schulleiter - wollen den Weg ebnen für gute Anschlüsse. Für gute Wege in die Ausbildung, gute Wege in die Oberstufe, gute Wege in unser Hamburg, dem jeder und jede von euch etwas zu geben hat.

Wir unterstützen den Weg in Richtung Ausbildungsplatz. Wir unterstützen euch auf dem Weg zum möglichst guten Abitur. Hauptakteur bis aber du. Hilf dir selbst, dann wird dir geholfen. Ich schiebe niemanden an, der auf der Bremse steht.

Dort, wo es gebraucht wird und sinnvoll ist, lassen wir Praktika machen.

Dort, wo der MSA greifbar aber nicht sicher ist, geben wir besondere Energie und Freiräume in die Vorbereitung der schriftlichen MSA-Prüfungen.

Wir werden den Weg in die Oberstufe unterstützen und gleichzeitig klare Orientierung geben.

- Wir gehen jetzt verstärkt in die Progression, weil es dafür im August 2026 zu spät wäre und wir die Leistungsreserven der Schüler/innen in allen Fächern mobilisieren können und wollen – ihr zeigt an vielen Stellen, dass ihr Potentiale habt. Wir wollen gemeinsam aus den Potentialen wirkliche Kraft werden lassen.

- Wir gehen jetzt verstärkt in die Progression, um denjenigen Schüler/innen, die sich als Spätberufene fühlen, die bislang noch keine Oberstufenprognose hatten aber ihren Glauben an sich selbst durch die Anmeldung für Jg. 11 zum Ausdruck bringen werden, Chancen zu geben.

Ihr sollt zeigen können, was wirklich in euch steckt!

- Wir wollen feststellen, ob du diszipliniert genug bist.
- Wer ab dem 1. Dezember 2025, noch mehr als eine unentschuldigte Verspätung
- oder andere unentschuldigtes Fehlzeiten sammelt,
- wer keine Hausaufgaben macht,
- oder sich im Unterricht nicht angemessen beteiligt,

soll nicht annehmen, von der Zeugniskonferenz Geschenke zu bekommen. Die Punkte werden wir auf den Zeugniskonferenz ggf. aufgreifen. „Entscheidend ist‘ auf‘m Platz.“

Erfahrungen im jetzigen Jahrgang 11 zeigen: Disziplinmängel verbunden mit sehr spätem Erwerb der Oberstufenerlaubnis führen zu Misserfolg. Wir wollen Schülerinnen und Schülern dieses Jahrgangs diese Zeitverschwendung ersparen.

Wir haben Ordnung, Disziplin und Hingabe - Wir! Schülerinnen, Schüler, Lehrer, Lehrerinnen! Störungen kannst du nicht gestatten. Störungen wirst du nicht dulden. Wir werden gemeinsam gegen Störungen vorgehen, weil wir es uns wert sind, weil wir ein Recht darauf haben, nicht gestört zu werden, weil wir uns gegenseitig die Erfolge gönnen.

b.w.

Zu Verspätungen:

- Um 8 Uhr wird der Unterrichtsraum geschlossen und der Einlass ist beendet.
 - Um 8.45 Uhr ist die nächste Öffnung - vorher nicht.
 - Wer nach 8 Uhr kommt, hält sich ruhig und bis 8.43 Uhr im Viertelrund auf.
 - Einmal pro Halbjahr kann man zu spät kommen, ohne eine Erziehungsmaßnahme nach §49 des Hamburgischen Schulgesetzes zu bekommen.
 - Wer ein zweites Mal zu spät kommt, arbeitet eine Stunde am Nachmittag nach. Die Tutoren setzen den Termin fest.
 - Ab dem dritten Mal werden zwei Stunden am Nachmittag nachgearbeitet.
- Ausnahmen gibt es bei vorhersehbaren Problemen nicht (z.B. nicht bei angesagtem Schneefall oder bei bekannten Busproblemen). Wenn jedoch unerwartet 50cm Neuschnee fallen, könnte ich mir eine Entschuldigung für ein Zuspätkommen vorstellen.*

Wir freuen uns sicher gemeinsam, wenn alle unsere Mit-Schüler/innen gute Anschlüsse finden, indem sie

- in die Ausbildung gehen,
- Freiwilligenjahre absolvieren
- oder die Chance ergreifen, spätestens ab jetzt zu zeigen, was wirklich in ihnen steckt.

Die Bürger Hamburgs haben die Bürgerschaft - unser Parlament - gewählt. Dieses Parlament hat entschieden, dass jeder dritte Euro, den die Stadt ausgibt, in die Schul- und Familienbehörde fließt. Für euch! Dein Schulplatz kostet pro Monat mehr als 500 Euro, mehr als 6000 Euro im Jahr. Es steht nicht das Geld im Mittelpunkt. Die enorme finanzielle Zuwendung zeigt aber: Du stehst im Mittelpunkt. Du bist wichtig.

Hamburg macht dir dieses Geschenk. Mache der Stadt dein Geschenk. Gib, was du zu geben hast. Du wirst gebraucht. Gib, was du geben kannst, mit Herz!

"Wir haben Spaß miteinander und wir feiern zusammen." So steht es in unserem Leitbild. Am Ende dieses Jahres können wir feiern. Am Ende der gemeinsamen Schulzeit auch.

Der Begegnungsraum steht euch an einem Abend im Dezember oder Januar zur Verfügung. Wenn ihr wollt, könnt ihr die langjährige Tradition des Weihnachtsballs wieder aufnehmen. Ihr gestaltet die Feier. Ihr bekommt einen Rahmen und gestaltet in diesem Rahmen eure Feier.

Zur Planung der Abschlussfeier lade ich im März ein. Ideen dazu könnt ihr jetzt schon sammeln.

"Wir lernen, zeigen Leistung, sind erfolgreich und teilen unsere Freude miteinander." So lautet unser Leitbild, so machen wir es.

Wir bleiben menschlich erfolgreich.

Mit herzlichen Grüßen

Alexander Rebers

Mitmensch, Beamter der Freien und Hansestadt Hamburg, Schulleiter